

Protokoll der Elternratssitzung vom 18.05.2022

Anwesende: Viktoria Mildner, Ulrike Lammen (Schulleiterin), Heidrun Nikolai, Claudia Trawny (stellv. Schulleiterin), Martin Illmer, Liz Cordes, Axel Burger, Lena Geyer, Roja Thiem-Dieckmann, Carina Schütte, Nadine Schwarz, Lena Geyer, Stephanie Haverkamp

Sitzung eröffnet: 19:30 Uhr durch Viktoria Mildner (Elternratsvorsitzende)

Sitzung geschlossen: 21:30 Uhr durch Viktoria Mildner

1. Bericht der Schulleitung

- Erfolgreiche Spendenaktion des Schulvereins für ukrainische Kinder in der Unterkunft am Alten Wall
- 5 neue erste Klassen geplant (May, Ladendorff, Wierowski, Lucke, Kranz)
- Frau Lischka wird ihre 3. Klasse abgeben, um sich wieder mehr Musikprojekten für die ganze Schule widmen zu können
- Zum neuen Schuljahr gibt es eine vierte VSK, die eine blinde Kollegin gemeinsam mit einem Arbeitsplatzassistenten leiten wird
- Abteilungsleitung „Digitalisierung“ ausgeschrieben, vermutlich vier interne Bewerbungen
- Corona flaut ab
- Ukrainische Kinder (18 insgesamt) im Moment noch auf Klassen verteilt, werden teilweise auf ukrainisch, teils auf deutsch unterrichtet, dazu Sprachunterricht in deutscher Sprache
- Eine Mutter der Schule steht als Ansprechpartnerin der Lehrkräfte für alle neuen Kinder aus ukrainischen Familien gerne zur Verfügung; der Kontakt kann über Frau Trawny hergestellt werden

2. Bericht aus den Gremien

- Kreiselternrat: Herr Albrecht stellte Änderung der Bildungspläne vor, viel Aufruhr unter Gymnasialeltern, da sie ihrer Meinung nach zu wenig Mitspracherecht hatten
- GBS-Ausschuss und Ganztagsausschuss: Essenszeiten, Rhythmus etc. (die gängigen Themen wurden besprochen, läuft aber alles); weiteres Thema: Unterbesetzung auf Elternseite (GBS-Vertreter je GBS-Gruppe etc.)

3. Vorbereitung der Schulkonferenz am 19.05.

- Bestellung Claudia Trawny als stellv. Schulleiterin (endgültig) – Abstimmung im ER
- Neuauflage Streitschlichterprogramm – Abstimmung im ER

4. Bericht von der zweiten Ganztagskonferenz

- Zwei Vertreter vom Landesinstitut als Coaches zur Schulentwicklung
- Reaktion auf herausfordernde Situationen (zwei Situationen ausgemacht und in kleinen Gruppen Stück für Stück bearbeitet)
- Vernetzung von Vor- und Nachmittag, um einheitliche Haltung zu entwickeln, wie man Kindern begegnet, damit es ihnen gut geht
- Übergang Vormittag zum Nachmittag: Zeitfenster beim Übergang, in dem man den Übergang täglich kurz bespricht
- Rhythmisierung: Besuche in drei Schulen, in denen 60 Minuten am Stück (statt 45) gearbeitet wird – die Idee ist, dies nach einer Phase der Planung am Turmweg zu testen
- Naturgruppe am Nachmittag gestartet

5. **Neuer Bildungsplan für Hamburg:** die SL stellt die wesentlichen Punkte dem ER vor und es wird über die Änderungen diskutiert. Eine Einflussnahme in die Entwicklung der Bildungspläne soll über Stellungnahmen im KER erfolgen

6. **Schul-T-Shirts:** Nachbestellung erfolgt

7. **Schulfest:** Planung durch ein Orga-Team; die Elternvertreter werden per Mail über Kuchenspenden und Hilfe beim Elterncafe informiert

Martin Illmer